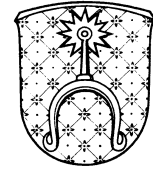
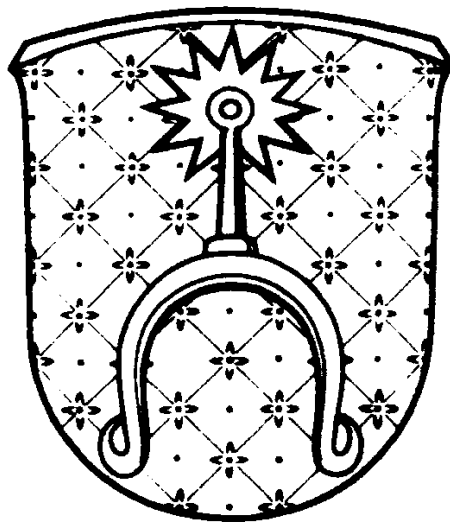


FEUERWEHR SULZBACH (TAUNUS)

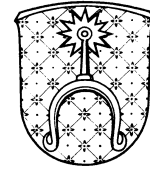


Freiwillige Feuerwehr Sulzbach (Taunus)

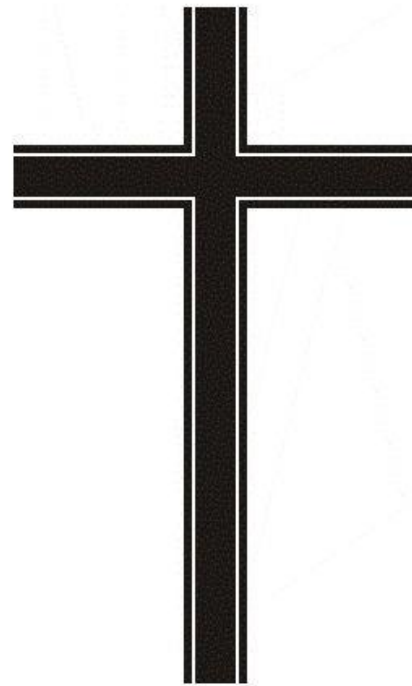


Jahresbericht 2011

FEUERWEHR SULZBACH (TAUNUS)



**Wir gedenken allen verstorbenen
Kameradinnen und Kameraden**



FEUERWEHR SULZBACH (TAUNUS)



Inhaltsverzeichnis:

Bericht Gemeindebrandinspektor
Bericht Jugendfeuerwehrwartin
Bericht Brandsicherheitsdienst und Vorbeugender Brandschutz
Bericht Fahrzeuge
Bericht Geräte
Bericht Atemschutz
Bericht Zeugwart
Bericht Kommunikation
Bericht Höhenrettung
Bericht Ausbildung
Übersicht über absolvierte Lehrgänge
Einsatzstatistik 2011
Einsatzliste 2011



Jahresbericht des Gemeindebrandinspektors für das Jahr 2011

Der Gemeindebrandinspektor ist satzungsgemäß verpflichtet einen Bericht über das abgelaufene Jahr zu erstellen und diesen an der Jahreshauptversammlung zu erstatten. Im Folgenden erhalten Sie meinen Jahresbericht, sowie die einzelnen Berichte nach Sachgebieten zusammengestellt.

Im Gesamten können wir auf ein Interessantes aber auch wieder sehr arbeitsreiches Berichtsjahr 2011 zurück blicken. Dabei standen nicht nur feuerwehrtechnische Angelegenheiten im Vordergrund. Es wurden viele offene Themen aus der Vergangenheit im Feuerwehrausschuss aufgearbeitet und versucht diese in neue Strukturen einzufassen. Aber auch aktuelle Probleme und Wünsche aus der Mannschaft konnten aufgegriffen und bearbeitet werden.

Ausbildungsmaßnahmen:

Da die Zuteilung für Lehrgangsplätze an der Hessischen Landesfeuerwehrschule immer geringer wird, ist die örtliche Ausbildung immer wichtiger. In diesem Jahr konnte ein sehr interessantes und umfangreiches Ausbildungsprogramm angeboten werden. Näheres hierzu finden sie im Bericht des Sachgebietes Ausbildung.

Personalproblematik:

Die Problematik der Personalgewinnung konnte im Berichtsjahr aus zeitlichen Gründen nicht wie gewünscht voran getrieben werden. Es fand ein Gespräch mit der Gemeindeverwaltung anlässlich bevorstehender MitarbeiterEinstellungen statt. Ein gemeinsames Ergebnis oder ein Konzept konnte jedoch nicht erarbeitet werden. Weitere Gespräche stehen noch aus. Ich möchte aber hier erneut auf das Problem der Personalentwicklung in den Feuerwehren aufmerksam machen.

FEUERWEHR SULZBACH (TAUNUS)



Satzungsänderung:

Im Herbst wurde die Überarbeitung der Feuerwehrsatzung angegangen. Dies war wegen gesetzlichen Änderungen erforderlich geworden. Hier hatte der Feuerwehrausschuss die Möglichkeit einige zweckmäßige Änderungen einzubringen. Um einige Änderungen anzusprechen, wurde zum Beispiel die Dienstzeit für Aktive Feuerwehrleute gemäß des HBKG von 60 auf 65 Jahre erhöht! Für die Nachwuchsgewinnung wurde die Möglichkeit der Einführung einer Kindergruppe für Kinder ab sechs Jahre ermöglicht. Aber auch Vereinfachungen, wie die Einladungsmodalitäten zur Jahreshauptversammlung, konnten in der neuen Feuerwehrsatzung umgesetzt werden. Die Satzung ist am 01.01.2012 in Kraft getreten.

Einsätze im Jahr 2011:

Die Anzahl der Einsätze ging im Jahr 2011 mit 102 Stück wieder ein wenig zurück. Der Grund hierfür war, dass wir glücklicherweise weitgehend von Unwettereinsätzen wie Sturm und Hochwasser verschont geblieben sind. Eine genaue Aufstellung der Einsätze ist im Anhang an die Jahresberichte angefügt.

Sehr auffällig im Berichtjahr waren die Fehllalarmierungen die sich vom Berichtjahr 2010 (9 Stück) auf 39 Einsätze im Jahr 2011 vervielfachten!

Eine Besonderheit ist wieder die große Vielfalt der Einsätze, die im vergangenen Jahr durch die Kameradinnen und Kameraden der Einsatzabteilung bewältigt werden mussten. Ich möchte hier wieder ein paar Beispiele ansprechen: Im Bereich der Brandeinsätze sei ein Feldbrand, ein mehrstündiger Kaminbrand, ein Vollbrand eines Kleinbusses, bis hin zur brennenden Fritteuse oder Dekorationsmaterial im Main Taunus Zentrum besonders zu erwähnen. Im Bereich der Tierrettung konnte wieder mal eine Taube befreit werden, die sich in einem Bürogebäude verflogen hatte. Es waren aber auch wieder unangenehme Einsätze zu verzeichnen wie die Bergung von verstorbenen Personen oder die Sicherung der Einsatzstelle nach einem Suizid durch die S-Bahn.

FEUERWEHR SULZBACH (TAUNUS)



Unter die Rubrik kleine Ursache große Auswirkung fällt mit Sicherheit ein Einsatz nach dem „Verschlucken eines Kaugummi“ durch eine Autofahrerin, die Ihr Fahrzeug aus Luftmangel auf der B8 abstellen musste! Da die Feuerwehren bei Rettungsdiensteinsätzen auf stark befahrenen Straßen grundsätzlich zur Sicherung der Einsatzstelle mit alarmiert werden, wurde die B8 wegen eines Kaugummis kurzfristig teilweise gesperrt!

Positiv sei hier wieder zu erwähnen, dass es zu keinen größeren Verletzungen bei den Einsatzkräften gekommen ist.

Erweiterung Main Taunus Zentrum:

Im Rahmen der Baumaßnahmen zur Erweiterung der Main Taunus Zentrum sowie der im Herbst bevorstehenden Eröffnung mussten unzählig Arbeitsstunden geleistet werden, um ein solches Projekt entsprechend zu begleiten. Dabei stand die zukünftige Einsatzplanung der Feuerwehr im Vordergrund aller Aktivitäten. In einer Vielzahl von Terminen wurden Feuerwehrleuten, Mitarbeiter des Rettungsdienstes aber auch Leistellenpersonal die neuen Örtlichkeiten vorgestellt. Dies wird auch in Zukunft weiter geführt, da eine genaue Kenntnis der Örtlichkeiten für die Einsatzkräfte unverzichtbar ist.

Geräte und Ausstattung:

Durch die Bereitstellung von entsprechenden Finanzmitteln konnte die Ausrüstung der Feuerwehr weiter verbessert werden. Es konnten vier Hochleistungslüfter mit Elektromotor angeschafft werden, die Ihren Einsatzzweck in der Belüftung von verrauchten Gebäuden haben. Der Elektroantrieb bietet die Möglichkeit diese auch in geschlossenen Räumen einsetzen zu können. Für mehr Sicherheit sorgt eine neu beschaffte Wärmebildkamera. Diese dient den Einsatzkräften zu besseren Orientierung und zur Personensuche in verrauchten Gebäuden. Desweiteren wurden ein neuer Wassersauger angeschafft, der ein 15 Jahre älteres Modell ersetzte.

Auf Empfehlung des Feuerwehrausschusses wurde nach Beendigung des teuren Leasingvertrages der Kommandowagen von der Gemeinde gekauft. Hierdurch ergibt sich eine erhebliche Kostenersparnis.

FEUERWEHR SULZBACH (TAUNUS)



Prüfung der Feuerwehr Sulzbach durch das Land Hessen:

Am 25.07.2011 fand eine Überprüfung der Feuerwehr Sulzbach durch den Technischen Prüfdienst des Landes Hessen statt. Hierbei wurden das Feuerwehrhaus, die Fahrzeuge und alle Gerätschaften auf Ihre Zulassung für den Feuerwehrdienst überprüft. Dabei wurde besonders die Einhaltung der gesetzlichen Prüffristen und die ordnungsgemäße Wartung anhand der Nachweiskarten kontrolliert. Das Ergebnis wies keine gravierenden Mängel auf. Kleinigkeiten konnten sehr zeitnah repariert oder ersetzt werden. Beanstandungen am Gebäude wurden mit der Gemeindeverwaltung aufgearbeitet und sollen im Rahmen der Baumaßnahme am Feuerwehrhaus umgesetzt werden.

Feuerwehrhaus Erweiterung:

Im gesamten Jahr 2011 wurde die Planung der Erweiterung des Feuerwehrhauses vorangetrieben. In einer Vielzahl an Besprechungen und Ortsterminen wurde versucht die Belange der Feuerwehr und die Baumaßnahme in eine gemeinsame Richtung zu leiten. Hierbei stellte sich heraus, dass die fachspezifischen Anforderungen an ein Feuerwehrgebäude oft sehr kontrovers angesehen werden. Erst im Herbst konnte in einem Grundsatzgespräch mit der Fachabteilung und der Bürgermeisterin die Vorgehensweise und die Kommunikationswege geklärt werden. Hierbei wurde auch festgehalten, dass die Feuerwehrführung keine neuen Wünsche stellt, sondern ausschließlich ein effektives Planen in dem vorgegebenen Rahmen anstrebt.

Es wurde aber auch etwas gearbeitet. So hat die Feuerwehr die erforderlichen vorbereitenden Außenarbeiten durchgeführt. Hier wurde der gesamte Grünschnitt rund um das Gerätehaus durchgeführt. Ebenso wurde mit dem Ausräumen des Feuerwehrhauses begonnen. Während der Baumaßnahme werden Einsatzrelevante Gegenstände in zwei Containern auf dem Feuerwehrhof gelagert. Andere Gegenstände fanden ihren Platz auf einem gemeindeeigenen Grundstück, wo ebenfalls zwei Container als Lager genutzt werden können.

FEUERWEHR SULZBACH (TAUNUS)



Schlusswort:

Ich nehme diesen Jahresbericht wieder zum Anlass, mich bei allen Kameradinnen Kameraden für Ihre Unterstützung und die geleistete Arbeit zu bedanken.

Mein Dank gilt ebenso den Kommunalpolitikern, die durch die Zurverfügungstellung von Haushaltsmitteln die hohe Qualität der Feuerwehr Sulzbach (Taunus) unterstützen und aufrecht erhalten. Dies zu erhalten, sollte auch zukünftig angestrebt werden.

Sulzbach (Taunus), 31.12.2011

Jochen Bauer
Gemeindebrandinspektor



Jahresbericht der Jugendfeuerwehrwartin 2011

Am 31.12.2011 hatte die Jugendfeuerwehr Sulzbach einen Mitgliederstand von 16 Jugendlichen. Dies gliedert sich auf in ein Mädchen und 15 Jungen.

Vier Jungen haben wir 2011 in die Jugendfeuerwehr neu aufnehmen können.
Ein Junge hat die Jugendfeuerwehr aus privaten Gründen verlassen.

Folgende Stunden wurden im Jahr 2011 geleistet:

	2011	2010
Feuerwehrtechnische Ausbildung (theoretische und praktische Übungen):	107	54
Allgemeine Jugendarbeit:	37	47
Für Freizeiten:	44	60
Sitzungen Jugendfeuerwehr Ausschuss:	2	10
Vorbereitung von Übungsstunden, Ausflügen, Tag der BF etc.	52	0

Der durchschnittliche Übungsbesuch lag 2011 bei 12 Jugendlichen.

Am 18.06.2011 haben wir mit einer Gruppe und einer Staffel am Bundeswettkampf in Bad Soden teilgenommen. Hier belegten wir den 4. Platz im MTK mit der Gruppe und den 1. Platz mit der Staffel unter allen teilnehmenden Feuerwehren des MTK.

Großen Dank an die Kameraden und Kameradinnen Sascha Petry, Sascha Grimm, Manuela Christian, Marc Rittmeyer, Jan Winkels und Torben Koch sowie allen anderen, die uns mit ihre Unterstützung bei der Ausbildung und allen anderen Veranstaltungen der Jugendfeuerwehr sehr weitergeholfen haben.

FEUERWEHR SULZBACH (TAUNUS)



Im Laufe des Jahres fand ein Betreuer treffen statt. Hier wurden die Aufgaben für das anstehende Halbjahr aufgeteilt, der Ablauf von Veranstaltungen besprochen, sowie Aufgaben und Abläufe in der Jugendarbeit geplant.

Jahresrückblick 2011

Traditionell begann das Jahr mit der Tannenbaumsammlung am 08.01.2011. Mit drei Treckern von den Landwirten Stefan Uhrig, Jürgen Schaar und Werner Anthes sammelten die Jugendlichen und aktiven Helfer 8 Stunden lang ca. 2000 Bäume ein. Die Bäume wurden auf einem Sammelplatz deponiert, von wo aus sie später von der Fa. Gartenbau Geiss geschreddert und weiterverarbeitet wurden.

Beim Volksradfahren am 24.04.2010 konnten wir mit unseren Teilnehmern den 2. Platz für die größte Gruppe erzielen.

Am Wäldchestag waren wir wieder für die Verpflegung unserer Besucher zuständig. Die Hüpfburg in Form eines Feuerwehrautos war für die kleineren Gäste aufgebaut, die Größeren konnten sich bei den üblichen Wasserspielen und alternativ mit dem geliehenen Schwalbacher Spielmobil austoben.

Am Straßenfest und am Weihnachtsmarkt beteiligten wir uns wieder mit unserem Crêpes Stand.

Bei den diesjährigen Ferienspielen besuchten uns die Gruppen am Feuerwehrhaus wo wir mit den Kindern eine kurze Brandschutzerziehung durchführten und die Geräte und Fahrzeuge unserer Feuerwehr erklärten.

Am 27. und 28. Mai fand ein Ausflug Richtung Hannover in den Serengeti Park Hodenhagen und in den Heidepark Soltau statt. Wobei wir im Serengeti Park bei einer Safari mit „wilden“ Tieren aus allen möglichen Ländern - im Bus sitzend - auf Tuchfühlung gehen konnten. Im Heidepark wurden dann Europas größte

FEUERWEHR SULZBACH (TAUNUS)



Holzachterbahn „Colossos“, die einigen doch wackelige Knie beschaffte, und die neue Attraktion „Die Krake“ getestet. Wir übernachteten zusammen mit der JF aus Schwalbach in einer Jugendherberge in Celle.

Am 07. und am 17. September wurde wieder der Kofferdienst für die Senioren der Gemeinde Sulzbach übernommen.

Am 03. und 04. September fand ein gemeinsamer Tag der Berufsfeuerwehr mit den Jugendfeuerwehren von Schwalbach, Niederhöchstadt und dem Jugendrotkreuz aus Bad Soden statt. Die Jugendlichen waren in der Alten Post in Eschborn untergebracht von wo aus alle Einsätze des Tages organisiert wurden. Hier geht mein besonderer Dank an Florian Sonntag, Sascha Petry, Sascha Grimm und allen weiteren Helfer die uns an diesem Tag unterstützt haben. Dieser Großveranstaltung ging im Vorfeld eine mehrmonatige Planungs- und Organisationsphase mit allen 4 Organisationen voraus.

Auch am Kerbeumzug am 15. Oktober und an der Hannes Verbrennung am 23. Oktober beteiligten wir uns.

Bei der Vielzahl von Aktivitäten waren im Jahr 2011 leider 2 meldepflichtige Unfälle zu verzeichnen.

Unseren Jahresabschluss feierten wir am 19.12.2011 in der Kegelbahn des Gasthauses „Zur Linde“ in Sulzbach.

Sulzbach (Taunus), 31.12.2011

Dagmar Lauer
Florian Sonntag
Jugendfeuerwehrwarte



Jahresbericht Brandsicherheitsdienst und Vorbeugender Brandschutz 2011

Das Referat „Vorbeugender Brandschutz“ wird durch den stellvertretenden Gemeindebrandinspektor kraft Amtes geleitet. Die Aufgaben des Referats „Vorbeugender Brandschutz“ umfasst im Wesentlichen die Organisation von angeordneten Brandsicherheitsdiensten sowie die Teilnahme an Gefahrenverhütungsschauen, Baubesprechungen, Objektbesichtigungen usw.

Brandsicherheitsdienste

Im Jahr 2011 standen insbesondere die Brandsicherheitsdienste im Main-Taunus-Zentrum anlässlich der Eröffnung der Norderweiterung im Mittelpunkt des Berichtsjahres. Hier wurden alleine an den drei Eröffnungstagen mit jeweils acht Einsatzkräften mehr als 400 Stunden Dienst abgeleistet. Die Notwendigkeit dieses Brandsicherheitsdienstes hat sich bereits am ersten Tag bestätigt. So wurden an diesem Tag im Bereich des Einkaufszentrums über 20 gekennzeichnete Notausgänge vorgefunden, die ganz oder teilweise versperrt waren. So waren diese teilweise mit Zylinderschlössern abgeschlossen, durch Warenlieferungen, leere Verpackungsmaterialien, Rollwagen, Kisten und ähnlichem versperrt oder sogar durch Baumaterialien sowie in einem Fall durch einen mehr als einen Meter tiefen Bauschacht nicht benutzbar. Die Verantwortlichen der Geschäfte bzw. die Centertechniker wurden jeweils über die Missstände von uns informiert und zur Beseitigung aufgefordert. Dies stieß teilweise auf großes Unverständnis bis hin zur vollständigen Ignoranz der Anordnungen. Die vorgefundenen Mängel wurden auf dem Dienstweg der Aufsichtsbehörde weitergeleitet. Gespräche über ein weiteres Vorgehen stehen bis heute noch aus.

FEUERWEHR SULZBACH (TAUNUS)



Gefahrenverhütungsschauen / Baubesprechungen / Objektbesichtigungen usw.

Auch im Jahr 2011 mussten wieder viele Stunden für die Teilnahme an Gefahrenverhütungsschauen, Baubesprechungen, Objektbesichtigungen usw. durch die Führungskräfte der Feuerwehr aufgewendet werden. Insbesondere ist hier die Erweiterung und Inbetriebnahme der Norderweiterung des Main-Taunus-Zentrums zu nennen.

Die Teilnahme an diesen Gefahrenverhütungsschauen, Baubesprechungen, Objektbesichtigungen usw., wird notwendig, da in der Gemeinde eine Vielzahl von Gewerbebetriebe vorhanden sind, die nach Gesetz diesen regelmäßigen Überprüfungen unterliegen.

Sulzbach (Taunus), 31.12.2011

Stefan Uhrig
Referat Brandsicherheitsdienst und Vorbeugender Brandschutz



Jahresbericht Fahrzeuge 2011

Im Laufe des Jahres wurden 11.900 km mit den Fahrzeugen bei Einsätzen und Übungen zurückgelegt. Für die Instandhaltung, Betriebsstoffe und Versicherungen der Fahrzeuge mussten 23.728,34 Euro aufgewendet werden.

Kleinere und auch größere Defekte an den Fahrzeugen wurden umgehend beseitigt und größtenteils selbst behoben. Um den gestiegenen Anforderungen an die Mannschaft und das Gerät Rechnung zutragen wurden im Laufe des Jahres umfangreiche Umbaumaßnahmen an den Einsatzfahrzeugen durch Mitglieder der Einsatzabteilung vorgenommen. Ohne das ehrenamtliche Engagement der Kameraden kann eine derart leistungsfähige Feuerwehr nicht bestehen.

Mein Dank gilt der ganzen Mannschaft die mich bei der Wartung und Pflege der Fahrzeuge unterstützt hat, insbesondere meinem Stellvertreter Frank Kranz für die unermüdliche Unterstützung zu jeder Zeit.

Sulzbach (Taunus), 31.12.2011

Robert Hofmann
Referat Fahrzeuge



Jahresbericht Geräte 2011

Im Berichtsjahr wurden die meisten prüfpflichtigen Geräte entsprechend der Geräteprüfverordnung geprüft. Kleine Mängel und Schäden wurden sofort behoben bzw. das Gerät der Benutzung entzogen.

Es konnten leider nicht alle prüfpflichtigen Geräte geprüft werden, dies ist auf die stetig wachsende Anzahl der Geräte und den damit verbundenen Aufwand zurückzuführen. Die noch ausstehenden Prüfungen werden zeitnah nachgeholt.

Eine Prüfung des Regierungspräsidiums ergab keine größeren Beanstandungen an den Geräten, die Prüfnachweise wurden ebenfalls für in Ordnung befunden und können jederzeit bei der Wehrführung eingesehen werden.

Im Hinblick auf die Umbauarbeiten sollte nicht unerwähnt bleiben, dass im Berichtsjahr mehrere Feuerwehren besucht wurden, um sich einen Eindruck einer zukünftigen möglichen Schlauchwaschanlage zu verschaffen. Es wurde sich für eine Kompaktanlage entschieden, woraufhin mit der Detailplanung begonnen werden konnte.

Ich möchte bei allen bedanken, die mich auch in diesem Jahr wieder bei meiner Arbeit unterstützt haben und mir mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben.

Sulzbach (Taunus), 31.12.2011

Matthias Christian
Referat Geräte



Jahresbericht Atemschutz 2011

Im Berichtsjahr 2011 wurden wie jedes Jahr der Kompressor und das Prüfgerät von einer externen Firma gewartet. An den Atemschutzgeräten wurde durch eine externe Firma die 6-Jahres Grundüberholung durchgeführt.

Für einen defekten Pressluftatmer wurde Ersatz beschafft, da es für dieses Modell keine Ersatzteile mehr gab.

Nach Einsätzen und Übungen wurden die Geräte und Masken gereinigt, desinfiziert und geprüft.

Nach Herstellervorgabe wurden im Berichtsjahr die Ausatemventilscheiben der Masken getauscht.

Zurzeit verfügt die Atemschutzwerkstatt über 16 Pressluftatmer, 73. Masken und 44 Flaschen á 300bar.

Im Zuge des Umbaus des Gerätehauses wurde die Aufteilung für die neue Atemschutzwerkstatt geplant. Die Atemschutzwerkstatt ist mittlerweile leergeräumt. Deswegen werden während des Umbaus die Masken und Geräte von den Kameraden aus Bad Soden für uns gereinigt, da dieses bei uns in dem Zeitraum nicht möglich ist.

Für das Jahr 2012 ist die Anschaffung von zwei Reserve Atemschutzgeräten vorgesehen.

Für das Jahr 2012 und 2013 ist die Neuanschaffung von Bewegungslosmeldern für die Atemschutzgeräte anzustreben, da für die vorhandenen Geräte die Ersatzteilversorgung ausläuft.

Sulzbach (Taunus), 31.12.2011

Thomas Reich
Michael Noll , Marc Rittmeyer , Marcus Wesner
Referat: Atemschutz



Jahresbericht Zeugwart 2011

Veranlasst durch diverse Einsätze und Heißausbildungstage wurde, wie in den vergangenen Jahren zuvor, die Reinigung der Einsatzkleidung aufgrund gesundheitsgefährlicher Kontamination durch Atemgifte, veranlasst. Der nicht gerade preiswerte, aber doch zwingend notwendige Umstand, erinnert daran, wie wünschenswert die Alternative Reinigung durch eine eigene Waschmaschine ist. Diese wird mit dem Umbau des Gerätehauses nun erfolgen, was mittel und langfristig, zu einer spürbaren Entlastung der Haushaltsmittel für die Reinigung der Einsatzkleidung führen wird.

Aufgrund mehrerer neu gewonnener Mitglieder für die Einsatzabteilung, aber leider auch, durch Austritte, kam es zu folgenden Veränderungen im Inventar der Kleiderkammer:

Eingänge:

3 Einsatzjacken
3 Einsatzhosen
3 Paar Feuerschutzhandschuhe
2 Flammschutzhauben
1 Bund / Latzhosen
3 Feuerwehrhaltegurte
2 Feuerwehrschutzstiefel
2 Feuerwehrhelme
4 Ausgehuniform Jacken
4 Ausgehuniform Hosen
1 Binder
2 Ausgehuniform Hemden
2 Wetterschutzjacken

Abgänge:

3 Einsatzjacken
3 Einsatzhosen
3 Paar Feuerschutzhandschuhe
2 Flammschutzhauben
3 Bund / Latzhosen
2 Feuerwehrhaltegurte
3 Feuerwehrschutzstiefel
3 Feuerwehrhelme
3 Ausgehuniform Jacken
4 Ausgehuniform Hosen
3 Binder
4 Ausgehuniform Hemden
2 Wetterschutzjacken

FEUERWEHR SULZBACH (TAUNUS)



In Rahmen der jährlichen Prüfung der Feuerwehrhaltegurte mussten leider mehr als 20 Stücke ausgemustert werden. Die vollständige Nachbeschaffung ist noch nicht abgeschlossen, und steht im Jahr 2012 weiterhin an.

Ebenso ist angedacht, die Helme die in den Jahren 2009 – 2011 ausgemustert wurden, durch ein neues Muster in diesem Jahr zu ersetzen.

Auch die Schrittweise Anpassung auf die Einheitliche neue Texport Feuerschutzkleidung ist noch nicht abgeschlossen. Sie wird aber im Zuge der Ausmusterung alter Kleidungsstücke fortschreiten und somit einen weiteren Schritt, für mehr Sicherheit der eingesetzten Kräfte, sein.

Im Rahmen des Umbaus, wurde die Kleiderkammer in das Rathaus der Gemeinde verlegt.

Sulzbach (Taunus), 31.12.2011

Stephan Hans, Heiko Swoboda
Referat: Zeugwart



Jahresbericht Kommunikation 2011

Der Schwerpunkt im Berichtsjahr lag auf der Einführung des Digitalfunks. Um einen reibungslosen Übergang auf den Digitalfunk zu gewährleisten, wurden verschiedenen Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen auf Kreis- und Landesebene besucht.

Nach jetzigem Planungstand werden im Frühjahr 2012 sämtliche 2-Meter Funkgeräte in Digitale-Funkgeräte (HRT) ausgetauscht. Der Austausch der fest eingebauten Funkgeräte in den Fahrzeugen und der Funkzentrale wird Ende 2012 vorgenommen.

Da sich abzeichnet, dass bis 2015 keine digitalen Funkmeldeempfänger zur Verfügung stehen, wurden im Berichtsjahr doch noch fünf neue Funkmeldeempfänger angeschafft.

Als zweiter Schwerpunkt im Berichtsjahr galt es, die Elektro-, EDV- und Kommunikationsmittel für den Umbau des Gerätehauses zu planen. So wurde zum Beispiel ein zentraler Technikraum eingeplant. In diesem läuft sämtliche Technik wie Funk, ELA, EDV sowie Stromverteilung zusammen.

Sulzbach (Taunus), 31.12.2011

Jan-Erik Götze
Kommunikation





Jahresbericht Höhenrettung, Spezielle Rettung aus Höhen und Tiefen 2011

Das Jahr 2011 war für die Kameraden der Höhenrettungsgruppe MTK wieder sehr arbeitsreich.

Neben dem täglichen Dienst in den Einsatzabteilungen an den jeweiligen Standorten, wurden zusätzlich ca. 650 Übungsstunden abgeleistet. Ein Grossteil der Zeit floss in die vorgeschriebenen Fortbildungen, die restliche Zeit ergibt sich aus der Prüfung und Wartung des Materials sowie den abgehaltenen Unterrichten zum Thema „Arbeiten in absturzgefährdeten Bereichen“ in anderen Wehren und bei dem Absturzsicherungslehrgang der Kreisausbildung MTK.

Des Weiteren besuchte Hörg-Mitglied Jörg Rummel (FF Okriftel) an der Brandschutz und Katastrophenschutzschule in Heyrothsberge bei Magdeburg den „Ausbilderlehrgang - Spezielle Rettung aus Höhen und Tiefen“, den er mit Erfolg absolvierte.

Die Hörg- Mitglieder Thomas Reich ; Martin Reich ; Daniel Rademacher ; Frank Kranz (alle FF Sulzbach) besuchten einen 3 Tages Fortbildungslehrgang für Ausbilder in der Katastrophenschutzschule in Heyrothsberge bei Magdeburg.

Der momentane Personalpool der Höhenrettung MTK besteht aus achtzehn Höhenrettern und drei Anwärter, die sich aus folgenden Wehren zusammensetzen: FF Hattersheim, FF Eschborn und der FF Sulzbach.

FEUERWEHR SULZBACH (TAUNUS)



Im Jahr 2011 verzeichnete die Hörg-MTK keine Einsätze im Kreisgebiet.

An dieser Stelle ist auch zu erwähnen, dass die Höhenrettungsgruppe über vier Rettungsassistenten, sechs Rettungssanitäter und drei Fw.-Sanitäter verfügt. Somit kann im Bedarfsfall auch eine medizinische Grundversorgung an exponierten Stellen erfolgen.

Im vergangenen Jahr fanden mehrere Übungen mit einer Dauer von 4-8 Stunden an Objekten im gesamten Kreisgebiet und darüber hinaus statt. Hierzu zählen unter anderem diverse Rettungsübungen am Industriegelände des HKW-West (Ffm.), Rettungsübungen an Baukränen, Übungen im Bereich Absturzsicherung und Selbstrettung, Personenrettung aus Schächten und engen Räumen sowie Silos usw. Eine besondere Übung auf dem Feldberg mit der Bergwacht und der Polizei Hubschrauberstaffel mit dem Thema Retten aus unwegsamen Geländen fand großes Interesse bei beiden Gruppierungen (Bergwacht und der Höhenrettung Main Taunus) um einen Erfahrungsaustausch und eine eventuelle Zusammenarbeit anzustreben wurde eine gemeinsame Übung in 2012 in betracht gezogen.

Die Kameraden der Hörg möchten sich auf diesem Weg auch bei den Wehren des Main-Taunus-Kreises für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Sulzbach (Taunus), 31.12.2011

Frank Kranz
Leiter der Höhenrettungsgruppe des Main-Taunus-Kreis
Referat Höhenrettung



Jahresbericht Ausbildung 2011

Im Berichtsjahr 2011 wurden insgesamt 38 Übungs-Donnerstage durchgeführt. Davon wurden 27 Übungen für die reguläre feuerwehrtechnische Ausbildung abgehandelt. Hierbei wurden verschiedene Themen in Theorie und Praxis angeboten.

Zusätzlich wurden 11 Übungen, die speziell für die Atemschutzgeräteträger-Ausbildung dienten, durchgeführt. An zwei Terminen wurde die Atemschutzübungsstrecke der Feuerwehr Hochheim von den Atemschutzgeräteträgern pflichtbewusst besucht.

Im Berichtsjahr konnten insgesamt 15 Atemschutzgeräteträger bei der Firma IFRT (International Fire & Rescue Training) teilnehmen.

Bei dieser Ausbildungsveranstaltung handelte es sich um eine Realbrand-Übungsanlage, wo unsere Kameraden ihr Können unter Beweis stellen konnten. In solchen Übungsanlagen bieten sich realistische Einsatzszenarien, die für die abrundende Atemschutzausbildung unerlässlich sind.

Im Oktober fand zusätzlich noch eine Sonderausbildung für unsere Atemschutzgeräteträger statt. An einem Samstag konnten verschiedene Übungen in verschiedenen Objekten innerhalb der Gemeinde durchgeführt werden. Insgesamt nahmen an dieser Ausbildung 10 Atemschutzgeräteträger teil.

Im August wurde eine Sonderausbildung aus dem Bereich der Technischen Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen durchgeführt. Die Firma Weber-Hydraulik wurde in die Feuerwehr eingeladen um unsere Kameraden über Neuerungen aus dem Bereich der Unfallrettung zu schulen. Insgesamt nahmen hier 19 Kameraden teil, zusätzlich konnten 5 Kameraden der Feuerwehr Bad Soden dabei mitwirken.

FEUERWEHR SULZBACH (TAUNUS)



Bei der Werkfeuerwehr Adam Opel AG in Rüsselsheim hatten wir im Oktober erstmals die Möglichkeit an einem modernen, sogenannten „Nullserie“ Fahrzeug, mit hydraulischen Rettungsgeräten verschiedene Öffnungsvarianten, für die Personenrettung, zu üben.

Auch im Berichtsjahr wurden wieder zahlreiche Lehrgänge im Main-Taunus Kreis mit Erfolg absolviert. Angefangen von der Grundausbildung zum Truppmann, über den Atemschutzgeräteträger bis hin zur Truppführer- Ausbildung.

An der Hessischen Landesfeuerweherschule in Kassel wurden vereinzelt Führungslehrgänge mit Erfolg besucht.

Sulzbach (Taunus), 31.12.2011

Martin Reich
Referat: Ausbildung

FEUERWEHR SULZBACH (TAUNUS)



Lehrgänge MTK

Grundlehrgang (Truppmann):

Holger Fangmeier, Olaf Schmied

Truppführerlehrgang:

Manuela Christian

Absturzsicherungslehrgang:

Pascal Müller

Maschinistenlehrgang:

Heiko Swoboda

Sprechfunglehrgang:

Sascha Petry, Heiko Swoboda

Motorkettensägenlehrgang:

Katharina Noll

FEUERWEHR SULZBACH (TAUNUS)



Lehrgänge Hessische Landesfeuerweherschule

Gruppenführerlehrgang:

Dagmar Lauer

Fortbildung – Kreisausbilder-Digitalfunk

Jan Erik Götze

JFW- Wertungsrichter - Lehrgang

Sascha Petry, Manuela Christian, Christopher Kranz

JFW- International Jugendarbeit

Dagmar Lauer

FEUERWEHR SULZBACH (TAUNUS)



Sonderlehrgänge

Realbrandausbildung - IFRT

Sascha Patzak, Sebastian Fritz, Thomas Martin, Marc Rittmeyer, Michael Noll, Sven Petry, Sascha Petry, Sascha Grimm, Dagmar Lauer, Frank Lauer, Pascal Müller, Marcus Wesner, Thomas Reich, Martin Reich

TH-VU Seminar Firma Weber-Hydraulik

Michael Noll, Marc Rittmeyer, Frank Lauer, Dagmar Lauer, Heiko Swoboda, Torben Koch, Katharina Noll, Robert Hofmann, Frank Kranz, Pascal Müller, Holger Fangmeier, Thomas Martin, Sascha Patzak, Marcus Wesner, Stefan Uhrig, Stephan Hans, Thomas Reich, Martin Reich, Daniel Rademacher

TH-VU Seminar Werkfeuerwehr Adam Opel AG – Rüsselsheim

Pascal Müller, Heiko Swoboda, Sven Petry, Michael Noll, Katharina Noll, Marcus Wesner, Marc Rittmeyer, Dagmar Lauer, Frank Lauer, Sebastian Fritz, Holger Fangmeier, Markus Schnell, Thomas Reich, Martin Reich, Frank Kranz, Stefan Uhrig, Robert Hofmann, Sascha Patzak, Jan Erik Götze

Fortbildungsseminar für Ausbilder in der Höhenrettung (BKS – Heyrothsberge)

Frank Kranz, Daniel Rademacher, Thomas Reich, Martin Reich

Jugendgruppenleiter Lehrgang

Manuela Christian

Seminar Beseitigung von Ölspuren

Jochen Bauer